

erstellt am: 14.04.2009

URL: www.rp-online.de/public/article/erkelenz/696258/Spendenstand-10-000-Euro.html

Spendenstand: 10 000 Euro

zuletzt aktualisiert: 14.04.2009

(RP) In der Jahresversammlung vor gut einem Monat war der offizielle Startschuss für das "Projekt 8010" gefallen – der geplante Kunstrasen auf dem alten Uevakovener Sportplatz. Zum Projektteam zählt auch der 2. Vorsitzende Fritz Esser. Der informierte nun über den aktuellen Stand: "Knapp 10 000 Euro haben wir aus dem symbolischen Quadratmeterverkauf bislang eingenommen. Wir hoffen sehr, dass es so weitergeht. Generell würde ich mir speziell von unseren Vereinsmitgliedern noch etwas mehr Euphorie wünschen."

Als weitere Maßnahme haben die Sportfreunde am letzten Trödelmarkt am Hückelhovener Schacht 3 teilgenommen – das soll auch zur ständigen Einrichtung werden. Desweiteren ist in Planung, dass Spieler aus Erster und Zweiter Mannschaft einige Stunden Sozialdienst im Wegberger Krankenhaus oder Altenheim leisten – ein Projekt, das von der Deutschen Bank gesponsort wird.

Zudem ist eine Payback-Aktion angelaufen. Vorsitzender Christian Tilg: "Da sind sogar schon Firmen auf uns zugekommen, um zu fragen, ob sie da mitmachen können."

MARIO EMONDS

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Sport in **Erkelenz**, Hückelhoven, Wassenberg, Wegberg

Artikel drucken

erstellt am: 14.04.2009

URL: www.rp-online.de/public/article/erkelenz/696256/Knauserige-Woelfe-trotz-Platz-eins.html

Knauserige Wölfe – trotz Platz eins

zuletzt aktualisiert: 14.04.2009

(RP) Seine zurzeit sportliche Vormachtstellung in der Bundesliga untermauerte am Samstag der VfL Wolfsburg mit dem sicherlich etwas glücklichen Sieg im Borussia-Park. Außerhalb des Platzes gibt der aktuelle Tabellenführer jedoch ein weniger gutes Bild ab – finden zumindest die Sportfreunde Uevekoven. Denn für seinen geplanten Kunstrasen, den der Bezirksligist größtenteils wohl in Eigenleistung stemmen muss, hatte er auch alle Profivereine angeschrieben – für eine Materialspende, um diese dann im Internet versteigern zu können.

Die Resonanz darauf war (zumindest bislang) sehr mau. Einige Vereine sagten wenigstens ab, die meisten rührten sich gar nicht. Von dreien kam aber tatsächlich Post. Am spendabelsten zeigte sich dabei Bayern München: Die Bajuwaren schickten Schals, Mützen und Torwarthandschuhe. Und Werder Bremen kredenzte immerhin noch einige Sporthosen.

Als Uevekovens 2. Vorsitzender Fritz Esser jedoch das Paketchen vom VfL Wolfsburg aufmachte, traute er seinen Augen nicht: Ein ranziger Schlüsselanhänger war darin versteckt. Womit sich wieder einmal der Spruch bewahrheitete, dass weniger schon mal mehr sein kann – in diesem Fall sogar das reine Nichts. Denn das wäre für die Wölfe zumindest nicht so blamabel gewesen wie diese Gabe . . .

MARIO EMONDS

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Sport in **Erkelenz**, Hückelhoven, Wassenberg, Wegberg

Artikel drucken